

AK: ANTIDISKRIMINIERUNG

- Kategorisieren Sie sich als BIPOC oder als Person mit Rassismuserfahrung?
- Möchten Sie sich gegen Mehrfachdiskriminierung einsetzen?
- Sind Sie an der Universität zu Köln in der Lehre tätig?

DANN SUCHEN WIR

Sie

Das BIPOC Referat gründet eine studentisch unabhängige Antidiskriminierungsstelle an der Universität zu Köln.

Wir sind auf der Suche nach Vertrauensdozierenden.

Wenn Sie mit dem Thema Rassismus empathisch umgehen können und 3-8 Stunden/Monat auf freiwilliger Basis Zeit haben, melden Sie sich!

Schreiben Sie uns eine E-Mail an easing-bipoc@uni-koeln.de mit den folgenden Informationen:

- Sind Sie an der Universität zu Köln angestellt?
- Zu welcher Fakultät gehören Sie?
- Kennen Sie Studierende, die gerne mitmachen würden?

AK-ANTIDISKRIMINIERUNG

FREIWILLIGE GESUCHT FÜR EINE UNABHÄNGIGE ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE

Liebe Studierende, liebe Dozierende der Universität zu Köln,

wir, das BIPoC (Black, Indigenous & People of Color) Referat, möchten eine Antidiskriminierungsstelle an der Universität zu Köln einrichten.

Ziel ist es, eine zentrale sowie unabhängige Anlaufstelle für das Melden von Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen, welche an der Universität zu Köln stattfinden, einzurichten.

Das BIPoC Referat agiert hierbei als erster Ansprechpartner für Betroffene von Rassismuserfahrungen. Der Ablauf zum Melden der Rassismuserfahrung soll dabei wie folgt aussehen:

- 1. Die betroffene Person meldet ihre Erfahrung dem BIPoC Referat, welche den Vorfall in einer eigens dafür eingerichteten Datenbank anonym erfasst.*
- 2. Anschließend hat die betroffene Person die Möglichkeit, sich mit geschulten Studierenden of Color der jeweils eigenen Fakultät über die Erfahrung auszutauschen. Dieses Gespräch findet bewusst zunächst mit Studierenden der eigenen Fakultät statt, um die Hemmschwelle zum Ansprechen der Rassismuserfahrung so niedrig wie möglich zu halten.*
- 3. Möchte die betroffene Person jedoch weitere Schritte einleiten, so verweisen wir die Person an Vertrauensdozent*innen of Color der jeweiligen Fakultät. Diese setzen sich mit den weißen Verbündeten Professor*innen zusammen, um ein mediatives Gespräch zwischen X und Y zu ermöglichen.*

Das anschließende Gespräch mit den Vertrauensdozent*innen ist rein optional und nicht verpflichtend. Die Betroffenen können sich auch „nur“ für den Austausch mit geschulten Studierenden ihrer Fakultät entscheiden. Ungeachtet für welche Schritte sich Betroffene entscheiden: Der Vorfall wird in jedem Fall dokumentiert und vertraulich behandelt.

Um dieses Projekt zu realisieren, werden zwei Studierende of Color sowie Dozent*innen of Color je Fakultät der Uni Köln gesucht. Als BIPoC Studierende bist du erste Ansprechperson bei Rassismuserfahrungen von Studierenden an deiner Fakultät. Da du geschult wirst, weißt du wie du am besten auf betroffene Personen zugehen kannst und diese im Austausch unterstützen kannst.

Als Vertrauensdozent*innen of Color, unterstützen Sie BIPoC Studierende bei ihrer Entscheidung, weitere Schritte einzuleiten, indem Sie mit weißen Verbündeten der Fakultät kooperieren.

Der Zeitaufwand bei Studierenden und Dozent*innen wird bei ca. 3-8 Stunden pro Monat liegen.

Autonomes BIPoC Referat
Universität zu Köln
mail: easing-bipoc@uni-koeln.de
web: <https://bipoc.uni-koeln.de>
instagram: [bipocreferatunikoeln](https://www.instagram.com/bipocreferatunikoeln)
facebook: [bipoc.uzk](https://www.facebook.com/bipoc.uzk)

